

Elisabeth Leiss

Sprachphilosophie

2., aktualisierte Auflage

DE GRUYTER

Inhalt

1 Einleitung — 1

- I Sprachphilosophie und Linguistik: Abwertung und Aufwertung von Sprache — 1
- II Ordnungsprinzip für eine Philosophie der Sprache — 2
- III Kommentierte Literaturhinweise — 12

2 Sprache repräsentiert die Welt — 17

- I Sprache als Erkenntnisinstrument — 18
 - A Die Einheit von Sprache, Denken und Wirklichkeit — 18
 - B Aristoteles (*384 v. Chr.) — 22
 - C Der Kratylus-Dialog von Platon — 27
 - D Der Beginn des Sprachpessimismus — 39
 - E Die Einordnung in den Kontext — 41
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 43
- II Sprache als perspektivierendes Erkenntnisinstrument — 44
 - A Die semiotische Tradition — 44
 - B Die Sprachtheorie der Modisten — 50
 - C Die Textgattung *Tractatus de modis significandi* — 54
 - D Die Gegnerschaft: Wilhelm von Ockham — 58
 - E Einordnung von Ockhams Nominalismus — 62
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 66

3 Sprache als Repräsentation von Gedanken — 69

- I Die Entstehung des Sprachpessimismus — 70
 - A Einführung — 70
 - B Die Allgemeinen Grammatiken — 75
 - C Text: Die Grammatik von Port-Royal — 77
 - D Gegner des Rationalismus — 82
 - E Sprachwissenschaftliche Einordnung — 86
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 89
- II Sprache und Denken im kategorialen Gefängnis — 91
 - A Einführung — 91
 - B^s Kants kategoriales Gefängnis der Vernunft — 93
 - C Kants *Prolegomena* und die *Kritik der reinen Vernunft* — 95
 - D Hamann und Herders Gegnerschaft: die *Metakritik* — 97
 - E Auswirkungen und heutige Einordnung — 102
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 103

4 Sprache repräsentiert unsere Gedanken schlecht — 105

- I Die Vorbereitung des „linguistic turn“ — 106
 - A Einleitung — 106
 - B Carnaps Begründung der Analytischen Philosophie — 110
 - C Text: *Logische Syntax der Sprache* von Carnap — 112
 - D Die Gegenposition: Wittgensteins Bildtheorie von der Sprache — 113
 - E Die Abwertung von Sprache und ihre gesellschaftlichen Folgen — 121
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 122
- II Der „linguistic turn“: die Analytische Philosophie — 124
 - A Einführung — 124
 - B Die Philosophie der idealen Sprache — 128
 - C Text: *Ontologische Relativität* von Quine — 132
 - D Gegenposition: Die Philosophie der normalen Sprache — 136
 - E Einordnung — 139
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 139

5 Sprache repräsentiert nichts — 141

- I Radikalisierung des Nominalismus — 142
 - A Einführung — 142
 - B Richard Rorty — 146
 - C Text: *Kontingenz, Ironie und Solidarität* von Rorty — 148
 - D Gegenposition: Davidsons Neuformatierung des Nominalismus — 152
 - E Davidson und Peirce: zwei unterschiedliche Homologiethesen — 154
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 162
- II Die Radikalisierung des Rationalismus — 165
 - A Einführung — 165
 - B Jürgen Habermas: der Kant des 20. Jahrhunderts — 167
 - C Text: *Die Theorie des kommunikativen Handelns* von Habermas — 169
 - D Ein Gegenentwurf: Rortys späte Schriften — 172
 - E Vergleich von Rorty und Habermas — 173
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 174

6 The Linguistic Return: Linguistik als Antwort — 177

- I Die Wiederentdeckung der Relationen — 178
 - A Erste Wege aus der nominalistischen Sackgasse — 178

- B Die sprachliche Relativitätstheorie — 186
- C Text: *Basic color terms* von Brent Berlin und Paul Kay (1969) — 189
- D Etappen der Wiederaufwertung von Sprache — 194
- E Entarbitrarisierung der Verbindung von Sprache und Welt — 205
- F Kommentierte Literaturhinweise — 208
- II Die Wiederaufwertung von Sprache — 211
 - A Einführung — 211
 - B Das perfekte Design von Sprache — 213
 - C Text: *Signs, mind, and reality* von Shaumyan — 215
 - D Konstruktionsgrammatik versus Universalgrammatik — 218
 - E Einordnung — 221
 - F Kommentierte Literaturhinweise — 224
- 7 Zusammenfassung und Ausblick — 227
 - I Zusammenfassung — 227
 - II Das neue Format einer Universalgrammatik (UG) — 228

Literaturverzeichnis — 234

Namenregister — 251

Sachregister — 255